

# Halte dich warm

und trage: Leibwärmer, Aniewärmer, Fußwärmer, Kopfwärmer, Halswärmer, Brustwärmer, Rückenwärmer, Hemdwärmer, Schulterwärmer, Seelenwärmer, Kragenwärmer, Stutzenwärmer, Bettjacket, Bettdecke, Strickjacken, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken.

von Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12, Rabatt-Warfen

Spezialität: **Kamelhaar** - Unterleibung, Schlaftdecken, Bettdecken, Daunendecken, Schlafhosen, Kissen, Kopfkissen, Zwickjacke.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. Oktober.

### Politische Vorträge.

Die Vorträge zur Vertiefung politischer Bildung, veranstaltet vom Verein der Liberalen, finden im November und Anfang Dezember in den „Kaiserfäden“ statt. Unter den zur Behandlung kommenden Themen befindet sich auch eines, das unsere Frauenwelt interessieren dürfte. Fräulein Martha Zieh aus Berlin wird die Stellung der Frau zur Politik im allgemeinen behandeln und im besonderen die Frage „Wie stellt sich der Liberalismus zu dem Verlangen der Frau nach staatsbürgerlicher Gleichberechtigung“ erörtern.

Wenn man in Betracht zieht, daß über 9 1/2 Millionen Frauen im Erwerbs- und Gewerbsleben stehen, daß diese Zahl im weiteren Steigen begriffen ist, wenn man sich ferner bewußt ist, daß alle diese Frauen staatsbürgerliche Pflichten zu tragen haben, dann wird man ihr Verlangen nach staatsbürgerlichen Rechten verstehen. Fräulein Martha Zieh steht inmitten dieser Frauenbewegung. Sie beherzigt die Materie vollkommen und ist eine temperamentovolle Rednerin. Grund genug für alle interessierten Frauen, diesem Vortrag besonders beizuwohnen. Aber auch die anderen Vorträge dürften den Frauen interessant genug sein, zumal sie ihnen einen Einblick in die verschiedensten Gebiete der Politik gestatten. Es ist ein Irrtum, wenn angenommen wird, daß alle Vorträge nur für das gebildete Publikum gehalten werden. Das Gegenteil ist richtig. Bei Auswahl der Vortragenden ist darauf Bedacht genommen worden, daß diese es verstehen, den volkstümlichen Ton zu treffen, klar und leicht verständlich für alle Volksschichten zu sprechen.

Neben den schon mehrfach genannten Verkaufsstellen sind Eintrittskarten für alle Vorträge bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, besonders aber bei Herrn Kaufmann Brechmer, Leipzigerstraße 43, zum Preise von 1 Mk. für Mitglieder und 2 Mk. für Nichtmitglieder zu haben.

### Doulains Flug von Halle nach Leipzig.

(500 Mark Preis des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt, Sektion Halle.)

Der Aviatiker Doulain, der am vergangenen Sonntag bei starkem Winde seine Leistungen auf den Raffendorfer Wiesen bei Halle zeigte, hat am letzten Mittwoch — wie bereits mitgeteilt — einen Ueberlandflug von Halle nach Leipzig mit Erfolg unternommen. Bereits am Dienstag nachmittag hatte Doulain die Absicht, diesen Flug auszuführen, aber der Entschluß wurde zu spät gefaßt, und als Doulain endlich hätte abfliegen können, war die Sonne bereits untergegangen.

Mittwoch war das Wetter durchaus nicht günstig und ein harter Nebel schien den Flug unmöglich zu machen. Doulain ließ sich aber nicht abhängen und unter ganz besonders schwierigen Verhältnissen und ohne daß irgendwelche Veranstaltungen getroffen waren, ihm unterwegs event. Hilfe zu leisten, hob er sich um 1/4 Uhr nachmittags in die Lüfte. Nach wenigen Sekunden war er verschwunden und auch die Erde war für ihn durch den Nebel bald nicht mehr sichtbar. Es ist unmöglich, sich zu vergegenwärtigen, welchen Gefahren ein Aviatiker unter solchen Umständen ausgesetzt ist, wenn er — ohne die Gegenstände zu kennen — ein Ziel erreichen soll, das er nicht sehen kann. Nach kurzer Zeit mußte Doulain eine Landung vornehmen, um seine Fahrtrichtung zu kontrollieren. Bei 70 Kilometer Geschwindigkeit ließ er sich auf die Erde herab und vollführte eine glatte Landung auf einem Kleeblende in der Nähe von Adewall. Einige Randleute kamen herbei, gaben ihm Auskunft über die Richtung nach Leipzig und sofort ließ Doulain seinen Motor an, schwang sich auf den Apparat und verließ nach kurzem Anlauf auf helperigem Felde die Erde. Dies außerordentlich schwierige Experiment mußte Doulain wieder hinter Gräbers und dann hinter Scheubitz, um die Richtung festzustellen, wiederholen, und jedesmal gelang es ihm glänzend, bis er glücklich auf dem Exerzierplatz bei Leipzig landete.

Ein Flug unter solchen Verhältnissen mit drei Zwischenlandungen auf beliebigem Felde und ohne jede Hilfe stellt eine hervorragende Leistung dar und zeigt sowohl

die Tüchtigkeit des Fliegers, als auch die Güte seines Flugapparates. Der Sächsisch-Thüringische Verein für Luftschiffahrt hat deshalb nicht gezögert, dem kühnen Flieger den Preis von 500 Mark zuzuerkennen.

Die Reparatur von Doulains Eindecker wird übrigens nur ein paar Tage in Anspruch nehmen. Bereits am nächsten Sonabend will der Aviatiker den Rückflug von Leipzig nach Halle ausführen; dann sollen am gleichen Tag noch von 3 Uhr nachmittags an ebenso wie an dem folgenden Sonntag Schau- und Ballonfahrten stattfinden.

### Kaiser Friedrich-Denkmal.

Der Ausschuß für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmals in Halle trat gestern abend in Bauers Brauerei-Auskuch auf einer weiteren Sitzung zusammen. Die Agitationskommission hat bis jetzt etwa 300 Sammelstätten an Vereine, Gesellschaften usw. gefunden. Man wird demnächst in günstig gelegenen Geschäften und Geschäftshäusern Gesammelstellen einrichten. Die Finanzkommission konnte mitteilen, daß bald nach Eröffnung der Sammlung das erste tausend Mark zusammengebracht war. Die Vereine weiteten miteinander, dem Ausschuß Beträge in Raten zu überweisen. Bis jetzt haben sich hierin namentlich die Innungen und kommunalen Vereine, an deren Spitze der Halle'sche Bürgerverein, und eine Loge beteiligt. Aber auch Private haben ansehnliche Beträge überandt oder in Aussicht gestellt. Die Gelder sind an den Kassierer Herrn Lehrer Roth, Pfläzgerstr. 5, abzugeben, der im Namen des Ausschusses quittiert. Der Ausschuß wird sich verhalten; Vereine, die den Wunsch hegen, im Komitee vertreten zu sein, wollen Vorschläge an den Vorsitzenden Herrn Kaufmann E. Roegner, Kellnerstr. 9, gelangen lassen. Auswärtige und heimische Künstler sind bereits an den Ausschuß herantretten, sie bewerben sich um die Ausführung des Denkmals und zeigen dabei großes Entgegenkommen. Da das Werk so guten Anfang und Fortgang genommen hat und die Bürgerschaft in ihrem großen Teil dafür eingenommen ist, so gibt sich der Ausschuß der Hoffnung hin, daß der Magistat auch seinerseits dafür eintreten und dem Ausschuß mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Zum Schluß wurde auf die Theaterorkestration des Vereins ehem. Artillerie am kommenden Mittwoch abend in den Thaliafäden hingewiesen. Mitgeteilt konnte werden, daß der Lehrer-Gesang

## Spezial-Angebot

zu sehr billigen Preisen.

## Tischzeuge

Sieben verschiedene Muster, Pa.-Qualitäten.



Marke 899  
**Pa. Reinlein. gebleicht Jacquard,**  
apartes Nelkenmuster.

Servietten:	Spezialpreis
65x95 cm, à Dtzd.	Mk. 11.50
<b>Tischtücher:</b>	
130x180 cm, à Stk.	4,-
130x150 " "	4.75
130x170 " "	5.50
130x200 " "	6.50
130x230 " "	7.25
160x200 " "	7.75
160x230 " "	9,-

Marke 902  
**Reinlein. Hausmacher-Jacquard,**  
kräftige Qualität,  
Stern-Muster.

Servietten:	Spezialpreis
65x95 cm, à Dtzd.	Mk. 8.50
<b>Tischtücher:</b>	
130x130 cm, à Stk.	2.90
130x165 " "	3.70
130x225 " "	5,-
160x160 " "	4.50
160x225 " "	6.40

Ein Posten  
**weissleine Kaffe-Gedecke**  
mit Durchbruch.  
Größen 180x130 und 180x170 cm  
und höhere Größen  
mit passenden Servietten.

Ferner viele einzelne  
**Hohlsaum- und Kaffe-Gedecke,**  
weiss und bunt, sowie diverse andere Decken  
für Salen, Wohnzimmer, Garten etc., auch kleinere  
Decken, Läufer, Teedecken, Tablettdecken etc.  
zu sehr ermässigten Preisen.

Marke 904  
**Pa. Reinlein. gebleicht ff. Jacquard**  
apartes Tulpenmuster.

Servietten:	Spezialpreis
65x95 cm, à Dtzd.	Mk. 13.50
<b>Tischtücher:</b>	
135x170 cm, à Stk.	5.50
160x170 " "	6.75
160x225 " "	8.75
160x340 " "	14,-
160x400 " "	17.50

Marke 903  
**Gebleicht Jacquard, Reinlein.**  
Ganz weiss — Sternmuster.

Servietten:	Spezialpreis
65x95 cm, à Dtzd.	Mk. 9.25
<b>Tischtücher:</b>	
130x130 cm, à Stk.	3.25
130x180 " "	4,-
130x200 " "	5,-
160x160 " "	4.50
160x200 " "	6.25
160x220 " "	6.75

Ein Posten  
**Reinlein. Jacquard-Tischtücher**  
Marke 901, schöne Blumen-Muster  
Gr. 165x165 cm Spezialpreis à Stk. Mk. 3.75  
Dazu passend **Servietten,** Grösse 60x90 cm  
Spezialpreis à Dtzd. Mk. 7.50.

**Diverse einzelne Tischtücher**  
in verschiedenen Größen  
und Qualitäten,  
auch einzelne ganze und  
halbe Dutzende Servietten.  
**Sehr billig.**

Marke 8240.  
**Pa. Reinlein gebleicht,**  
apartes Drell-Muster mit Streifenkante.

Servietten:	Spezialpreis
66x86 cm, à Dtzd.	Mk. 12.50
70x70 " "	14.50
<b>Tischtücher:</b>	
130x170 cm, à Stk.	5.25
130x230 " "	6.50
160x170 " "	7.25
160x230 " "	8.50
160x280 " "	11.50

Marke 900  
**Pa. schwer reinleinen**  
**Hausmacher-Drell,**  
kleines Muster

Servietten:	Spezialpreis
Grösse 65x95 cm, à Dtzd.	Mk. 9.75
<b>Tischtücher:</b>	
Grösse 130x165 cm, à Stk.	4,-
" 130x225 " "	5.50

**Ein Posten pa. Damastgedecke**  
für 6, 8 und 12 Personen,  
zum Teil verschiedene Größen zusammenpassend,  
darunter viel neuere Muster,  
zu bedeutend ermässigten Preisen.

Ein Posten  
**bunte Tischdecken**  
Marke Sachsen: weiss Grund mit grünem Muster,  
Grösse 125x125 cm, gesäumt  
Spezialpreis à Stk. Mk. 2.20  
Marke Thüringen: crème Grund mit farbigem Muster  
in blau, gold, grün und bordeaux,  
Grösse 125x125 cm, gesäumt  
Spezialpreis à Stk. Mk. 2.15  
**passende Kommoden-Decken**  
dazu, Grösse 70x125 cm  
Spezialpreis à Stk. Mk. 1.35

# H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S. Leipzigerstr. 6.

# Tulpe.

— Ia. schwere Holländische Austern, —  
Austerngerichte von frischen Austern.  
Dinner und Souper von 1.25—3.00 M.  
Reichhaltige Abendkarte. Spezialgerichte.

Sonntag:  
Diner- und Souper-Musik

weizen ebenfalls zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmalts am 10. Dezember ein Konzert veranstaltet.

## Reformationsfeier.

Der 31. Oktober, der Tag, der uns im Jahre 1517 Luthers 95. Todestag und dadurch der Welt ein neues Gepräge gab, hat, dem Wunsch der protestantischen Bevölkerung entsprechend, an Anregung der obersten Kirchenbehörde seit einigen Jahren endlich auch in Preußen eine Art kirchlicher Würdigung durch gottesdienstliche und öffentliche Veranstaltungen erfahren; während anderwärts, z. B. im Königreich Sachsen, der 31. Oktober seit langer Zeit schon als hoher Feiertag gefeiert wird.

Allgemeiner und inniger denn sonst dürfte die evangelische Christenheit gerade in diesem Jahre den 31. Oktober feiern, ebensowenig der unerschütterlichen Einnahmen, die von Rom aus durch die letzte, päpstliche Enzyklika gegen die Wälder der Reformation und die ihr anhangenden Völker gesendet worden sind. Die Gemeindeführervertretung von St. Ulrich hat am Montag, den 31. Oktober, abends 6 Uhr, einen besonderen, liturgischen Festgottesdienst in der Ulrichskirche angehängt, der durch zahlreiche Chorgesänge der rühmlichst bekannten „Ulriciana“ eine besondere Weihe erhalten wird. — Textblätter für die Gemeinde- und Chorgesänge werden an den Kirchentüren unentgeltlich verabreicht.

Zur Unterstützung bedrängter Glaubensgenossen und zur Deckung der Unkosten werden die Kollektensammlungen ausgesetzt sein.

## Das Wetter der Woche.

Die Schwankungen der Witterung während der letzten acht Tage waren nur sehr unbedeutend. Wir hatten schon am vorigen Sonntag auf den Eintritt ruhigen, befriedigten, aber kalten Wetters hingewiesen, und dieser Wettertypus hat sich denn auch beinahe unverändert erhalten. Nur im äußersten Westen Deutschlands erfolgte zeitweilig eine ziemlich bemerkenswerte Erwärmung. Das hohe Maximum, das vor sehr Tagen aus der Polarregion nach Europa vorgezogen war, und sich mit einem älteren Maximum über Rußland vereinigte, hat sich am vorigen Sonntag den ganzen Norden des Erdteils. In seinem Innern herköstete meist leichter Frost, der sich auch schon bis in den äußersten Nordosten Deutschlands erstreckte.

Ganz im Gegensatz dazu herrschte im Südwesten des Erdteils, am Golf von Biskaya, hochsommerliche Wärme. Diese uns abnorm anmutende Wärme in Gebieten, die normalerweise wenig südlich von uns liegen, ist auch nicht auf lokale Erwärmung durch die Sonne, sondern durch den Zustrom warmer Luft aus der subtropischen Zone zurückzuführen. Besonders in Fällen, in denen, wie gegenwärtig, eine atlantische Depression lange Zeit an derselben Stelle lagert, bewirkt auf deren Vorderseite der gleichmäßige Südwind ein hartes Ansteigen der Temperatur. Infolge allmählicher Annäherung des Minimums, dessen Zentrum unter 750 Millimeter Tiefe sich Donnerstags der Kanalmitte näherte, mußten im Kanal die südlichen und südöstlichen Winde zu Stürmen an, und es gingen bei ununterbrochen mildem Wetter ergiebige Regenfälle nieder. Im westlichen Deutschland waren Mittwoch infolge Annäherung der Depression die Temperaturen gleichfalls noch höher wie tags zuvor hinaufgestiegen. Bereits Freitag jedoch im Laufe des Tages bei vielfach heiterem Himmel auch in Mittel- und Norddeutschland die Temperaturentfernung auf 10 Grad Wärme, und es ist damit zu rechnen, daß die nächsten Tage eine weitere, nicht unbedeutliche Erwärmung bringen werden. Denn aus dem Südwesten Europas, woher demnächst die Luftzufuhr erfolgen dürfte, haben wir einen warmen atmosphärischen Strom zu erwarten, der allerdings auch dampfgeladener ist und infolgedessen Regenfall nach sich ziehen wird. Jedenfalls dürfte die kommende Woche nach der fast absoluten Trockenheit und Bekümmertnis der letzten acht Tage wieder mildes und veränderliches Wetter bringen.

## Güterverpachtung.

In Wehels Gutswirtschaft an der Schifferbrücke sind gestern vormittag unter Vorbehalt der Genehmigung der Kgl. Regierung zu Merseburg durch die Kreis- Wasserbau-Inspektion die Verpachtung der diesjährigen Erntemasse auf der Soale in Losen statt. Es handelt sich um die Strecke Schönewasser Soalebrücke — Anhalter Grenze mit Nebenarmen. Getreid ist das Ganze in 15 Lose. Es wurden folgende Offerten abgegeben:

Los 3 (oberhalb des Wöllberger Wehres), 0,50 Mt., Los 4 (unterhalb des Wöllbergerwehres) 8,50 Mt., Los 5 (weiter zu Laß 1,50 Mt., und Los 6 11,50 Mt. durch Pächtermeister Max Köppler hier; Los 13 (bei Friebeberg) Pächtermeister Hermann Senff in Friebeberg mit 5 Mt.; Los 7 mit 4 Mt. und Los 8 mit 2 Mt. durch Pächtermeister Robert Kupper sen. hier; Los 4 mit 5 Mt. durch Pächtermeister Wilhelm Anselm in Wöllberg und Los 5 mit 20,50 Mark durch Gutsherr Meißner hier. Das nicht mehr erzielt worden ist, liegt daran, weil die Bewerber die Jahre zuvor so gut wie nichts geerntet hatten. Es würde sich empfehlen, die Verpachtung auf mehrere Jahre auszuwehnen.

## Ausstellung von Gemälden und Bronzen.

Der Hallische Kunstverein beginnt seine Tätigkeit in diesem Winter mit einer Ausstellung moderner Gemälden und

Bronzeplastiken, die am kommenden Sonntag in der Volkssehalle am Ballmarkt eröffnet wird.

Vier jüngere Berliner Maler sind mit größeren Kollektionen vertreten. — Landhäusern überlegen nach der Zahl, hinzu kommen Blumenstillleben Konrad von Radorffs, der in Halle bereits durch die kleine Gasse mit Selbstbildern im südlichen Museum am St. Berlin vertreten ist. Max Redmanns lebensgroßes Doppelbildnis wird besondere Beachtung finden.

Unter den ausgestellten Bronzen ist besonders auf die feinen Tierkleinstücken von August Gaul und auf den Hirsch von Louis Tauson hingewiesen.

## Die Flora von Dionardo da Vinci im Kunstinstitut von Tausch und Große.

Wohl selten hat ein Bildwerk so großes und berechtigtes Aufsehen erregt, wie die Flora des Dionardo da Vinci, die das Kaiser Friedrich-Museum in Berlin im Herbst vorigen Jahres erwerben konnte und die nunmehr mit Recht zu seinen größten Schätzen zählt. Die Büste ist reichlich lebensgroß und beinahe halbfertig. Sie ist ganz in der reinigsten Waags gegossen und dann aus feinsten durchmodelliert, worauf sie vollständig bemalt wurde. Diese Bemalung ist nur im rotbraunen Saar und dem Blumentanz darin fast völlig erhalten. Sonst ist die Büste durch Auflockerung, an der einen Schulter, durch teilweises Abfallen der oberen Brusthälfte und namentlich durch Abbrechen des größten Teils des Unterarms beschädigt und an einzelnen Stellen alt restauriert.

Die wunderbare Schönheit der Büste und die Farben des bemalten Wachs machen das Werk zu einem überaus reizvollen und künstlerisch feinstimmigsten Schmuck für ein kunstverliebtes Haus, daher wurden von sehr vielen Kunstfreunden Wünsche nach Reproduktionen laut, doch währte es lange, bis die Direktion des Kaiser Friedrich-Museums die erbetene Erlaubnis zu einer Kopie gab, und Bildhauer Monti an die Ausführung der schwierigen Arbeit gehen konnte. Die Büste ist genau dem Original entsprechend, aus Waags gegossen und genau dem Original bemalt; auch die äußere Ausstattung mit rottem profilierten Büschel entspricht der des Originals.

## Blutnat.

In der vergangenen Nacht hat der Arbeiter Otto Aufm Wasser in seiner Wohnung Richard Wagnerstr. 58 seiner Ehefrau mit der Trostung, sie töten zu wollen, mit einem Seitengewehr und einem Beile mehrere erhebliche Verletzungen am Kopf und einem Arm beigebracht. Als Hausbewohner der Frau beistehen wollten, verwehrte Aufm Wasser, über eine Hofmauer in das Grundstück Wöllbergstr. 11 zu flüchten. Er stürzte aber von der Mauer herunter und brach den linken Unterschenkel.

Beide Eheleute wurden mit dem Krankenwagen nach der chirurgischen Klinik gebracht.

## Automobilunfall.

Gestern nachmittag wurde der achtjährige Sohn des Maurers Schuster in Trotha vor dem Hause Trothaerstr. 14 von einem Automobil überfahren und erheblich am Kopfe und Rücken verletzt. In der Nähe des Verletzten Arbeiter geben der Automobilfahrer die Schuld an dem Unglücksfalle, weil er kein Signal gegeben habe. Die Verletzungen sollen glücklicherweise nicht lebensgefährlich sein.

## Max Schwarz.

Der alte beliebte Regitator ist am Donnerstag, kurz nach Vollendung seines 72. Lebensjahres, sanft entschlafen. In Rönitz, in Medlenburg geboren und aus einer alten Schauspielersfamilie stammend, war er selbst mit Leib und Seele Schauspieler. Seit ca. 20 Jahren aber hier als Regitator tätig, hat er es namentlich verstanden, die Werke seines berühmten Landsmannes Fritz Reuter vorzulesen, mit dem er auch einen goldenen Humor gemeinsam hatte. Eine schöne Eigenschaft des Verstorbenen war seine schlichte Bescheidenheit und die Zufriedenheit mit seinem oft so hartem Schicksal. Jeder, der Gelegenheit hatte, den alten lebenswichtigen Herrn näher kennen zu lernen, mußte ihn gern haben.

## Zoologischer Garten.

Während bei dem Rothirch und dem Wapiti die Brunft ihrem Ende entgegen geht, tritt der Damhirsch in sie ein. Während er sich sonst dem Winterwidrigem sehr friedlich benahm, schlägt er diesmal ein Tier so heftig in den Leib, daß das Getriebe herausragt und das Tier erschossen werden mußte. Auch der australische Strauß scheint im Gegensatz zu dem südamerikanischen Mandu und dem Afrikaner jetzt in die Wälder einzutreten. Hofausgerichtet bläst er den Kropf auf und sträubt die Halsfedern, dabei ein dumpfes, aber weithin hörbares Trommeln erzeugend. Auch sein Naturell ist jetzt weit lebhafter und mutiger, mitunter führt er aus wilden Sprüngen Drehbewegungen bestehende Tänze aus.

Morgen, Sonntag, nachmittags, konzertiert das gesamte Orchester der Oper.

Wegen Auswechslung der Weichen wird am 1. und 2. November der Betrieb der Straßenbahn auf der kurzen Strecke von der „Saalischloßbrauerei“ bis zum Angerweg ruhen.

Hilfsberger Geld-Notarie. Auf die Nr. 78 215 ist ein Gewinn von 5000 M. gefallen. Der Gewinner wird gesucht.

Im Cafe „Freischütz“, 81. Ulrichstraße, findet heute (Sonntag) abends ein großes Künstlerkonzert statt. Am Montag, den 31. d. M., ist ein Malerabend in Aussicht genommen. Der Eintritt ist wie bekannt frei. (Nach f. Jorker.)

Arbeitsjubiläum. Der Silberpolierer Herr Franz Breunig feierte am heutigen Tage sein 25jähriges Jubiläum in der Gold- und Silberwarenfabrik von Hermann Weiler, hier. In Anerkennung seiner treuen und langjährigen Tätigkeit wurden dem Jubilar von seinen Prinzipalen und seinen Mitangeestellten Geschenke überreicht.

Galischer Postbote. Zu dem billigen Preise von 20 Pf. erscheint für das Jahr 1911 der Postboten, den der Oberpostdirektor Herr Friedrich Dieck herausgibt. Das ebenfalls sehr schöne bringt neben einem vollständigen Verzeichnis sämtlicher Postbeamten in Halle sowie den umliegenden Städten vor allem Bestimmungen des Postwesens, wobei auch die neuesten Einrichtungen der Postbehörden berücksichtigt werden.

Kaufmannsgerichtswahl. Der Kreisverein Halle a. S. im Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig, veranstaltet zur Einleitung der Wahlbewegung für die von ihm aufgestellten Geheils-Beiräte (in der amtlichen Bekanntmachung unter Nr. 3 aufgeführt) am Donnerstag, den 3. November, abends 9 Uhr in den „Kaisertären“ eine öffentliche Handlungsgesellschaft. In derselben wird der Geschäftsführer des R. D. H. Herr Otto Göthe-Berlin über „Die Bedeutung des Kaufmannsgerichts und die Kaufmannsgerichtswahl“ sprechen.

Der Krankenloosenerband gibt im heutigen Intranenten ein Verzeichnis der für ihn profitierenden Werke.

Öffentliche Verammlung. Am Sonntag abends 8 1/2 Uhr findet in den Gemeindefesthallen, Alte Promenade 8, Hofers Hof, Eingang D, 1 Treppe, eine öffentliche Sitzung statt über das Thema: „Was ist uns Jesus in der Not des Lebens?“ Eintritt frei.

Das Erlösloosheim. Nebenplan 25, feiert morgen Sonntag sein 75jähriges Stiftungsfest. Freunde und Gönner sind dazu eingeladen; die Feier beginnt am Nachmittag 5 Uhr mit Kaffee, schöne Chorlieder, drei kleine Musikstücke und ein Tänzechen, das schon am Nachmittag beginnt, soll die Freude erhöhen. An der Spitze wird ein feiner Beitrag zur Deckung der Unkosten erhoben.

Die Gemeindefesthallen geben nach dem Grundriss Kurfürststraße 80 aus, wo ein Leertisch überlaufen und eine harte Raubentwendung entstanden war. Die Wehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten.

Streife. Bei der in der letzten Nacht abgehaltenen Streife wurde eine männliche Person obdachlos im Freien nachgehend aufgefunden.

Von der Straße. Gestern abend wurde einem heftigen Wadchen nach dem Grundriss Schillerstraße 56 von Krämpfen befallen. Da es sich nicht wieder erhob und durch den Sturz eine erhebliche Kopfverletzung erlitten hatte, wurde es mit dem südlichen Krankenwagen nach der chirurg. Klinik überführt.

## Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr findet eine der beliebtesten Opern-Fremdenvorstellungen bei ermäßigten Preisen statt, und zwar wird Lohengrin, „Der Zimmerritt“ gegeben. Abends 7 1/2 Uhr geht die Operetten-Novität „Die geschiedene Frau“ in Szene. Für Montag ist die Erstaufführung von Büchners gewaltigem Schauspiel „Aber unsere Kraft“, 2. Teil, angelegt, womit der Büchners-Opus einen grandiosen Abschluß bildet. Sämtliche Mitglieder des Schauspiel-Ensembles sind in größeren und kleineren Aufgaben beschäftigt. Die Unteraufgaben der Operetten-Gesellschaft haben für diesen Abend Gültigkeit. Dienstag: „Die Afrikaerin“ Mittwoch und Donnerstag: „Aber unsere Kraft“.

Abends werden Karten zu ermäßigten Preisen ausgegeben, und zwar kostet 1. Rang für beide Vorstellungen zusammen 5,20 Mt., Parkett 4,20 Mt., Gallerie 2,60 Mt., 2. Rang Vorderreihen 2,30 Mt., 3. Rang 1,80 Mt. (inkl. f. d. B. f. f. f. Freitag: „Die Meisterfänger von Rügenberg“, Hans Sachs; Herr Kammerjäger Schwarz.

Walhalla-Theater. Der letzte Sonntag ist's, an dem das von der gelantem Preise als hervorragend anerkanntes Opernprogramm zur Darstellung gelangt. Auch nachmittags (kleine Preise, 1 Kind frei) wird das gelante Programm angeführt. Am Reformationsfest findet

**Patentanwalt-Büro Sack**  
Patent-Anwalt: Ing. O. Sack, LEIPZIG.  
Dr.-Ing. F. Spielmann Brühl 2.  
Sprechst. im Halle Mittwoch und Sonnabend nachm. 1/4 bis 1/2 Uhr, Hotel Goldene Kugel, Halle a. S.

**Sunlicht Seife** 10 & 25 Pfennig  
Wundervoll!  
Sunlicht Seife Wäschewohl!  
Sunlicht Seife wundervoll!  
Sunlicht Seife wirkt brillant!  
Sunlicht Seife weltbekannt!

# Winter - Paletots

in grosser  
Auswahl.

5% Rabatt in Marken  
des  
Rabatt-Spar-Vereins.

# M. Schneider.

eine große Fest- und Abschiedsvorstellung statt. Ab Dienstag den 1. November: Der Scheintote?

**Saalpfeifer-Ensemble.** Das am nächsten Mittwoch stattfindende fünfte große Streichkonzert der Kapelle des fünften Regiments Graf Muntzthal (Magdeb. Nr. 36) wird in der Hauptstunde die Solisten der Kapelle den Zuhörern vorführen. Es werden Soli für Violine, Cello und Klarinette geboten werden.

**Motiv-Vorträge.** Es sei dieses der letzte Hinweis auf den am Montag, den 31. Oktober (Mozartaal) stattfindenden Vortrag „Franz Liszt“. Durch das lebenswürdige Entgegenkommen des Herrn Geheimen Hofrat Richards ist es Herrn Moritz ermöglicht, die Arie des Gande aus der Oper „Don Gaiuche“ von Liszt zum Vortrag zu bringen. Herr Grunfeld wird dieselbe interpretieren. Frau Eise Goppert leitet mit der Des-dur-Gäube den Abend ein, im Verlauf des Vortrages spielt die hervorragende Künstlerin noch Sonetto del Petrarca, Kaffe impromptu. Die fünfte große Veranstaltung findet ihren Schluss in der Hauptstunde der 12. Kapelle. Er sei noch einmal darauf hingewiesen, daß bei Hofban Schillerarten zu dem ermäßigten Preise von 75 Pf. ausgegeben werden.

**Zweites Symphoniekonzert des Stadttheater-Orchesters (Beranaltentel von Richard).** Im heutigen Abendkonzert wird nochmals das gesamte Programm des Symphonie-Abends des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Eduard Moritz veröffentlicht. Der Abend gewinnt ganz besonderes Interesse durch die Aufführung von Professor Georg Schumanns neuester symphonischer Quartette „Lebensstunde“, die bereits von allen großen Orchestern Deutschlands zur Aufführung erworben ist. Herr Prof. Schumann wird auch als Klavier-Virtuose mitwirken, und zwar spielt er außer dem prächtigen Amal-Konzert mit Beteiligung des Orchesters Solistodie von Liszt und Chopin. Als zweite Solistin ist die Konzertfängerin Fräulein Clara Lion aus Frankfurt a. M. gewonnen worden, die nach großen Erfolgen in allen Großstädten Deutschlands, sowie auch im Ausland zum ersten Male in Halle auftritt. Fräulein Clara Lion, deren Spezialfach Violoncello und Kammermusik ist, singt je drei Lieder von Schubert und Brahms. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold K. o. d.

**Die Kammer-Musikabende** beginnen am nächsten Montag (31. Oktober), abends 7½ Uhr im Saale der „Lage zu den 3 Degen“. Vorher zwei Berlin der Hallischen Kammermusikszene. Streichquartette von Pitzersdorf und Bachmann (Lamoth, Op. 132) löst auch eine interessante Feuersteinmusik, ein Kammerkonzert von Wilhelm Berger, unter Mitwirkung des Komponisten, auf dem Programm. Möchte ein gutes Abkommen den hochbegünstigten Quartettmitgliedern ein wohlverdienter Lohn sein. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Sotjan.

**Liederabend von Dr. Brause.** Der Künstler hat sich entschlossen, seinem am 4. November in der „Lage zu den 3 Degen“ stattfindenden Lieder- und Balladenabend ohne jede Veränderung das Programm des 1. Abgeschiedenen Abends unterzulegen, weil gerade dieses Programm eine interessante Auswahl wertvoller Balladen und Lieder enthält und zuletzt in verschiedenen Städten lebhafteste Zustimmung gefunden hat. — Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold K. o. d.

**Marcell Salzer** kehrt am nächsten Dienstag (1. November) wieder bei uns ein. Kein Rezitator verliert es, wie er, dramatisch zu beleben und plastisch zu gestalten. Es ist schwer, Salzers Kunst zu beschreiben, hören und sehen muß man ihn, den kleinen Mann, der so groß ist, wenn er redet und so vielsagend schweigt. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Sotjan.

**Liederabend von Olga de la Brugère.** Mit dem am 7. November in der „Lage zu den 3 Degen“ stattfindenden Liederabend handelt es sich um eine junge Künstlerin, die es nach den uns vorliegenden Berichten verdient, auch trotz der fähigen Konkurrenz-Hochst nicht übersehen zu werden. Eine prächtige Altstimme von besser Schwingung, eine durch Natürlichkeit und Frische unterrichtete Vortragskunst und zeitiges musikalisches Empfinden werden der Sängerin allenfalls nachgerühmt. — Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold K. o. d.

**Vortrag Helene Stöder.** Helene Stöder, die bekannte Vorkämpferin der modernen Frauenbewegung, wird hier am kommenden Donnerstag einen öffentlichen Vortrag halten über das Thema: „Die sozialen Probleme unserer Zeit“. Dr. Helene Stöder hat in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit des gesamten gebildeten Publikums auf sich zu lenken verstanden, ihre Hauptarbeit galt der Mutter- und Arbeiterbewegung und den darin beschlossenen Fragen der sozialen Ethik. Die richtige Bewertung der Mutter- und Arbeiterbewegung und die der wichtigsten Fragen des Kulturlebens überhaupt. Ihr Vortrag wird ein klares und fesselndes Bild ihrer Bestrebungen entwickeln, die jeden, dem die sittlichen Fortschritte der Menschheit am Herzen liegen, zur Teilnahme und Mitarbeit aufzureden.

**Welt-Panorama.** Obere Leipzigerstraße 36. Vom morgen Sonntag ab gelangt „Die Wunderinsel der Südpole“ zur Ausstellung. Die der Serie einverleibten Bilder, die das Leben und Treiben der Bewohner dieser Inseln veranschaulichen, bieten reiche Anschauung und Belehrung. Neben diesen Bildern, die sich gemüßig nach auf die Urstände, da noch Europas überlängte Herrschaft nicht in die Gefilde getragen, beziehen, sind auch viele eingereicht, die die Fortschritte und den Einfluß europäischer Kultur wiedergeben. Zu einem Besuch des Panoramas ist nur zu raten.

**Freie öffentliche Versammlungen.** Herr Dr. phil. Arnold wird in einer Reihe von öffentlichen Versammlungen im großen Saale des „Wintergarten“ Fragen der Gegenwart, im besonderen das Problem des Christentums, die soziale Not und die Verpehlung des Geschlechtslebens von vollständig neuen Gesichtspunkten aus behandeln. Der Redner hat sich hier bereits im Anfang dieses Jahres durch seine mit großem Geschick durchgeführten Vorträge gut eingeführt. Herr Dr. Arnold wird folgende Themen behandeln: Mittwoch, den 2. Nov.: Jesus im Gegensatz zum Christentum. Freitag, den 4. Nov.: Der Bankrott des Religions-Sittens. Dienstag, den 8. Nov.: Die Not und Anechtung der Waise. Donnerstag, den 10. Nov.: Wert und Recht des einzelnen Menschen. Montag, den 14. Nov.: Die Verpehlung des Geschlechtslebens. (An diese Versammlung können nur Männer eingeladen werden.) Mittwoch, den 16. Nov.: Die soziale Not der Gegenwart. Sonntag, den 20. Nov.: Jesus und das Rätsel der Zukunft. Beginn abends 8½ Uhr. Eintritt frei. Kein Garderobezwang. (Siehe Infertat.)

**Gastspiel des „Oberbayerischen Bauerntheaters“ im Apollo-Theater.**

Am Dienstag, den 1. Nov., kräftig abends 8 Uhr findet die Eröffnungsvorstellung der hier bekannten und beliebten Denz-Gruppe statt. Als erste Vorstellung bringt Direktor Denga sein Stück von Dr. Ludwig Thoma mit der Inszenierung „Thoma-Abend“, die Wechsellie, Komödie in einem Akt, und „A. Klasse“, Bauernmarkt in einem Akt. Der Schwanz „A. Klasse“ erlebte am 12. August d. J. die Uraufführung in Eger am Logenloge von der Denga-Truppe mit einem überaus starken Erfolg. Die großen illustrierten Zeitungen brachten im Bilde die Szene der Komödie, im „Eisenbahn-Coupe“.

Das Stück hat als Hauptperson die aus dem „Simplissimus“ und dem „Briefwechsel eines bayerischen Landtags-abgeordneten“ wohlbekannte Figur des „Josef Fisser“. Die

Handlung spielt sich in einem Coupé I. Klasse der bayerischen Staatsbahn ab. Den Abgeordneten Josef Fisser spielt Herr Direktor Denga, Frau Fisser Anna Denga, den Dekanomen Gattmeier Herr Werner, den Kunstbühnenregisseur Stube aus Neureuppin Herr Hertel, den Kgl. bayerischen Ministerialrat v. Scheibler Herr Weth.

**Apollo-Theater.** Heute (Sonabend) findet, wie schon Wünschens entsprechend, nochmals ein Nicht-rauchabend statt. Morgen (Sonntag) sind zwei große Vorstellungen: nachmittags 4 und abends 8 Uhr. Zur Nachmittagsvorstellung gelten ermäßigte Preise, auch hat jeder Erwachsene das Recht, ein Kind frei einzuführen. Mit diesen beiden Vorstellungen endet unumkehrbar das Gastspiel von Schloßer Schöffers, welche enormen Erfolg Schloßer Schöffers während seines einmaligen hiesigen Gastspiels errungen, ist allgemein. Sicher werden sich die zahlreichen Freunde des gemeinsamen Künstlers in diesen Abschiedsvorstellungen nochmals versammeln, um ihm noch einmal bewundernd zuzuhören. — Montag, den 31. Oktober, findet ein einmaliges großes Konzert des gesamten Theaterorchesters, verbunden mit Auftreten diverser Spezialitäten, statt. Das Programm für diesen Abend enthält nur die neuesten und beliebtesten Operettenmelodien. Der Eintrittspreis beträgt auf alle Plätze 25 Pf.

## Predigt-Anzeigen.

**Pauluskirche.** Vorm. 10 Uhr Pf. Bach (Abendmahl). 442 Uhr A.-G., d. h. Nachm. 10 Uhr A.-G., v. v. Broder. 5 Uhr Pastor Haberland. Mittwoch vorm. 10 Uhr Wochenkommunion. Pf. Bach, ab. 4/9 Uhr Gemeindefeststunde. Donnerstag ab. 4/9 Uhr Religiose Besprechung, Pastor v. Broder.

## Kirchliche Vereine.

**Paulusgemeinde.** Jugendverein: Sonntag ab. 4/9 Uhr, Pastor v. Broder. Montag ab. 4/9 Uhr Turnen, Kriegerhalle. — Jungfrauenverein: I. Dienstag ab. 4/8 Uhr; II. Montag ab. 4/8 Uhr. — Versammlung der f. f. Frauen von Harzer Bach u. B. Haberland: Sonntag ab. 8 Uhr. Armen-Verein: Donnerstag nachm. 3 Uhr. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab. 4/9 Uhr.

**Stadtmissionshaus, Weidenplan 4.** Sonntag ab. 8½ Uhr Vortrag; Redner: Pastor Sünder. Dienstag abends 8½ Uhr Bibelstunde. Mittwoch abends 8½ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8½ Uhr Fleckentwever-Versammlung. Freitag ab. 8½ Uhr Familienbauernverein. Weidenplan 4, Sonntag ab. 8½ Uhr Familienbauernverein. Weidenplan 4, Sonntag ab. 8½ Uhr. Schiedstr. 21: Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbesprechungsstunde.

## Bund Hallischer Gemeindefeststunde.

1. Bibl. Besprechung für die Domgemeinde. Dienstag ab. 8½ Uhr Al. Klausstr. 13.  
2. Gemeindefest der Johannesgemeinde, Rud. Hauptstr. 37 Sonntag ab. 8½ Uhr allg. Gemeindefeststunde. Montag ab. 8½ Uhr für Männer, Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.  
3. Neumarkt-Gemeindefest. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gemeindefeststunde. Abends 7. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung. Abends 7. und Sonntag. 11. Mittwoch ab. 8½ Uhr Gemeindefeststunde.  
4. Paulus-Gemeindefest, Hohenzollernstr. 11. Mittwoch ab. 8½ Uhr Gemeindefeststunde.  
5. Gemeindefest der ev. Stadtmission (Weidenplan 4). Sonntag vorm. 8½ Uhr Männer-Gemeindefest. Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

# Gesellschafts-Kleidung

Tiefschwarze, im Tragen bewährte Qualitäten,  
Moderne Formen. :: Elegante Verarbeitung.

## Gehrock-Anzüge

Mk. 36 39 43 50 bis 80

## Smoking-Anzüge

Mk. 42 48 54 bis 75

## - Frack-Anzüge -

Mk. 45 54 58 bis 75

## Smoking-Westen

Mk. 5<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 9 bis 15

Gesellschafts-Anzüge für korpulente und schlanke Herren in grosser Auswahl.

# S. Weiss,

Halle a. S.

... Am Markt.



Nur bis 5. November

Wäsche

einen Rabatt von 10%

sämtliche vorrätige

25% auf Modelle, angeschmutzte Wäsche und Reste.

Dieses Angebot findet jedes Jahr nur einmal statt. Der Verkauf ist nur gegen Barzahlung.

Luise Graneiss,

Spezial-Geschäft für Wäsche-Ausstattungen, Kleinschmieden 6, Eingang Gr. Steinstrasse.

Billigste Bezugsquelle für neue Möbel.

Wie bekannt, erhalten Sie bei mir die billigste Ausführung.

Wohnungs-Einrichtung von 150-5000 Mk. innengerät

Einzelmöbel in allen Holz- und Stilarten.

Friedrich Peileke,

Möbelmagazin. Gegr. 1883. Telephon 2450. Geiststr. 25. Eigene Tischlerei u. Polsterwerkstätte im Hause. Mein Geschäft ist Sonn- und Feiertags geöffnet.

Petroleum-Ölglühbirnen

Praktus 4.75 Mk. C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Erich Heine

Goldschmied. gr. Ulrichstr. 35. Etabliert d. alt. Preussisch. hält sein reichhaltiges Lager moderner Gold- und Silberwaren Ferruf 2830. R.-Sp.-Marken.

Sträußlern werden tägl. sauber gewaschen und gefräulicht. Dorostr. 12, I.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Christian Voigt, Leipzigerstrasse 16

Damen-Garnituren. Herren-Geh- u. Reispelzen, Pelz-Hüten, -Mützen, -Kragen, Fussäcken, Fusskörben, Jagdmuffen, Pelz- Autohandschuhen, Kuischer-Garnituren, Wagendecken,

Herren-Filz- und Seiden-Hüten, Klapphüten. Herren- u. Knaben-Mützen, Krawatten, Trägern, Wäsche, Knöpfen, Kutschermützen, Leder-Hut-Kartons, Prediger-Baretts,

Glacé, Wildleder- und Stoff-Handschuhen für Damen und Herren.

Bedeutende Preisermässigung.

Nur neueste Formen, Farben, beste Fabrikate. Modernisieren, Umarbeiten und Beziehen von Pelzen. Reparaturen werde, solange nötiges Material reicht, noch billigst ausführen.

Laden per 1. 4. 1911 zu vermieten. - Laden-Einrichtung per 1. 4. 1911 zu verkaufen.

Als ein apartes Überraschendes Weihnachts-Geschenk eignet sich ein

farbiges Glasfenster

für Salons, Herren-, Damen- und Speisezimmer, Erker und Loggien, Bad, Treppenhäuser, Vestibül etc.

Spezialortern, stilgerechte Skizzen und Beratungen sowie Besuch auch nach auswärts, ohne irgend welche Verbindlichkeiten stehen auf Wunsch zu jeder Zeit gern zu Diensten.

Um der Ausführung die genügende Sorgfalt zu widmen, empfiehlt es sich werthe Bestellungen schon jetzt zu machen.

Bringe ausserdem meine Spezial-Abteilung für moderne

Glas-Firmenschilder

In empfehlende Erinnerung.

Kunstgewerbliche Anstalt

Richard Scheibe,

Tel. 1132. Lindenstr. 4. Gegr. 1898. Prima Referenzen.

Aeltestes u. renommiertestes Geschäft am Platze.

Stenographie!

Der unterzeichnete Verein eröffnet am Dienstag, den 1. November etc., und folgende Tage, abends 9 Uhr, im Refectuar „Augustinerbräu“, Büttelstr. 14/15, einen

Kursus

in der vereinfachten deutschen, leicht erlernbaren und bestbewährten Stenographie (System Stenotachygraphie) unter Leitung eines geprüften Lehrers der Stenographie.

Wemert wird, daß die Stenotachygraphische Schule die dritte größte Stenographie-Schule Deutschlands ist.

Zum Besuche obigen Kurses laßt sich ein

Stenotachygraphische Gesellschaft.

Säsen-Zelle kaufen 1907 Gebr. Danglowitz, Zebef., Fischerplan 2. Schöne Neufundl. Hündin, prachtig Tier, 1 1/2 alt, kinderfromm, in gute Hände billig verkauft. Robert Franzstr. 3 vari. Ausbefferin sucht Beschäftigung u. auß. d. Hause. Schwemms 4. 11.

Dr. med. Blümel, Magdeburgerstr. 47, Spezialarzt für Lungen- u. Halskht., verweist auf 10 Tage. 19062

Vorzügliche Vergrößerungen fertigt Pieperhoff, Hofphot. Poststr. 19.

Familien-Nachrichten. Statt besonderer Meldung. Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren. Dr. Kulsch u. Frau, Eltriode geb. Eyssell.

Friedrich Erstmann Therese Erstmann geb. Wolff vermählte. Halle a. S., den 29. Oktober 1910, Gr. Ulrichstr. 4/5.

Gebrauchte Pianinos sehr gut erhalten zu 300 und 350 unter voller Garantie zu verkaufen. Albert Hoffmann, Am Riebsplatz

Dauids Nährzwieback. A. n. ernern und Erwachsenden, insb. besondere Kleinkindern sehr zu empfehlen, weil leicht verdaulich, sehr mollig-schmeckend und unbegrenzt haltbar. 6454 Johannes David, Konditorei u. Café. Während meines Neubaus im Trautwein'schen Hause, Eingangs Kleine Ulrichstr. 3. Bernhardiner Hündchen, Kopf u. Beidseite schön, lebhaftes Temperament u. wachsam für nur 50 Mk. z. verk. Gassestr. 19, 11. I.

Für die innige Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Töchterchens sagen herzlichen Dank Familie Eduard Otte. Halle-Cröllwitz, den 28. Okt. 1910. Talstr. 23.

Statt besonderer Anzeig. Am 27. d. M., v. 11 Uhr, entschlief sanft, nach längerem Leiden, unser herzenguter, treusorgender Vater, Schwieger-, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel Herr Max Schwartz Reuter-Rezitor u. Herzogl. Alth. Hofchauspieler a. D. im Alter von 72 Jahren. Dies zeigen schmerzzerfüllt an, mit der Bitte um stille Teilnahme. Die Hinterbliebenen. Halle a. S., d. 27. Okt. 1910, Montzikirchhof 41. Beerdigung Sonntag 12 1/2 Uhr Südfriedhof.

Statt besonderer Meldung. Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden meine innig geliebte Mutter, Frau Hedwig Conrad geb. Deegener Halle a. S., den 28. Oktober 1910. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Gustav Conrad Dr. phil., Bibliothekar. Beerdigung Montag, den 31. Oktober, von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Gestern abend 8 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden im 77. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser teurer Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Oberlandesgerichts-Präsident a. D. Wirklicher Gehelmer Rat Dr. jur. h. c. Karl Friedrich August Hagen. Naumburg (Saale), den 28. Oktober 1910. Margarete Hagen geb. Bergmann Vollrad Hagen, Amtsrichter Luise Herold geb. Hagen Albrecht Hagen Emma Hagen geb. von Rabenau Paul Herold, Rechtsanwalt und Notar und fünf Enkel. Die Trauerfeier findet in der Kapelle des neuen städtischen Friedhofs Sonntag, den 30. Oktober, vormittags 11 1/2 Uhr, statt. (10049)